



Fraunhofer-Zentrum für energetische Altbausanierung und Denkmalpflege Benediktbeuern

Seminarreihe für den richtigen

Umgang mit unserem

kulturellen Erbe



Unser kulturelles Erbe ist unersetzbar. Es zu erhalten und zu schützen, steht in unserer besonderen Verantwortung. Doch welche Maßnahmen zur Sanierung und zum Erhalt sind sinnvoll und auch ökologisch vertretbar? Die neue Seminarreihe »Bauphysik in der Denkmalpflege« behandelt Themen rund um Bauphysik, Energieeffizienz und denkmalpflegerische Maßnahmen an Bestandsgebäuden und Baudenkmalen. Veranstalter ist das Fraunhofer-Zentrum für energetische Altbausanierung und Denkmalpflege in Benediktbeuern, das innovative und dauerhafte Lösungen für die energetische Altbausanierung und die Erhaltung historischer Gebäude durch Bündelung von Kompetenzen aus Forschung, Handwerk, Planung, Industrie und Denkmalpflege erforscht.

Nicht nur der Zahn der Zeit nagt an historischen Bauwerken, auch das Wetter oder eine intensive Nutzung durch immer mehr Besucher machen historischen Gebäuden zu schaffen. Während viele Gebäude durch energetische und sicherheitstechnische Sanierung der modernen Zeit angepasst werden und anschließend dem neuesten Stand der Technik entsprechen, lassen sich diese Konzepte nicht so ohne Weiteres auf die historische Bausubstanz übertragen. »Es besteht kein Zweifel über die Notwendigkeit energetischer Einsparungen vor dem Hintergrund der globalen Debatte um den Klimawandel, aber wir können nicht alle historischen Bauten zu Plusenergiehäusern umbauen. Gefragt sind maßgeschneiderte, individuell angepasste Lösungen, die sowohl die Bausubstanz als auch das Interieur langfristig wirksam schützen«, bringt Prof. Hartwig Künzel, Leiter der Abteilung Hygrothermik am Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP, den Kern des Problems auf den Punkt.

»Unser Anliegen ist, Bauherren, Planern und ausführenden Firmen mehr Sicherheit im Umgang mit historischen Bauwerken zu geben. Deshalb wollen wir in unseren Seminaren vermitteln, wie bauphysikalische Gesetzmäßigkeiten funktionieren und wie sich diese mit denkmalpflegerischen Grundsätzen in Einklang bringen lassen«, führt Künzel aus. Die

eintägige Seminarreihe mit den Themen »Klimastabilität historischer Gebäude« und »Schadensvermeidung im Altbau und Baudenkmal« startet im Herbst 2017 und bietet die Chance, Forschungsergebnisse und deren Anwendung in der Praxis aus erster Hand kennenzulernen. Bei Interesse folgen weitere Seminarangebote.

Geplante Seminare:

22. September 2017: »Klimastabilität historischer Gebäude«

17. November 2017: »Schadensvermeidung im Altbau und Baudenkmal«

→ Weitere Informationen rund um Inhalt, Anmeldung und Anerkennung der Fortbildung für Architekten, Ingenieure und Energieberater:
Internet: www.denkmalpflege.fraunhofer.de/bauphysik-in-der-denkmalpflege
oder direkt bei
Frau Tabea Ries
tabea.ries@ibp.fraunhofer.de
Tel.: 08024 643-261

→ Fraunhofer-Zentrum Benediktbeuern
Alte Schäferei im Kloster Benediktbeuern
Don-Bosco-Straße 9
83671 Benediktbeuern
Internet: www.denkmalpflege.fraunhofer.de